

**II-6670 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 3331/1

1992-07-10

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Leikam, Elmecker  
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend "Sicherheitszentrum" der Bundespolizeidirektion in Klagenfurt  
(Regionalanliegen Nr. 94)

In den Wachzimmern der Bundespolizeidirektion Klagenfurt herrscht akute Raumnot, die sanitäre Ausstattung ist mangelhaft. Auch die Büroausstattung entspricht nicht den Anforderungen eines modernen Dienstbetriebes. Vom Bundesministerium für Inneres wurde bereits 1990 dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten ein Raum - und Funktionsprogramm für das Sicherheitszentrum Klagenfurt übermittelt. Es wurde dabei von einer Kostenschätzung von rund 300 Mio. Schilling ausgegangen.

Diese Planung hat unter Einwirkung, des von der Landesbaudirektion Klagenfurt beigezogenen Architekten, ein Kostenvolumen von rund 600 Mio. Schilling erreicht und wurde in weiterer Folge vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten - aufgrund dieser Kostenhöhe - abgelehnt und die Landesbaudirektion angewiesen, die Planung neu zu überarbeiten und auf ein realisierbares Maß zu reduzieren.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

**Anfrage:**

1. Wie ist der Planungszustand betreffend das Sicherheitszentrums der Bundespolizeidirektion Klagenfurt?
2. Was waren die Gründe, die zur Verdoppelung des Kostenvolumens geführt haben?
3. Wann ist mit der Verwirklichung des Projekts zu rechnen?